



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CV. Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und der Jüngere verleihen den Gebrüdern Heinze und Albrecht Kracht das Dorf Barckwitz in der Vogtei Brietzen, am 6. Mai 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

pul, den breiten pull, den fulen See, den pufenig, dat kerkwater, den nygen wal vnd den Ritmerfpull von vns to lehne, mit fulken lehen wir on dann an die von Borgh gewifet habin vnd he wil der von on tho lehne nicht vntphan; Als haben wy nu auer mit fulbort vnfers Capittels den gnanten von Borgh to eyner fulkomen wederftadunge vnd vornugunge fulker lehne vnd water, dat fy der fo lange vntboren habin vnd furder also lange dat Brunwedel ane lues lehneferben aue geyt, entberen moten, diffe vorgeseuren guter, dy itzund ffrederich Broffche, vnfer mollen voget, von vns to lehne vnd in befittinge had, vnd vp der marke to czybbekleue vor Borgh gelegen findt, mit lehen vnd tinfen voreygent vnd voreygen on dy ok ja crafft diffes briues, doch vnfhedelik dem vorgeseuren ffrederiche Brofchen, de wile he leuet, Es wire denn, dat fy de fuluen guter mit fynen willen von on brechten, Nemliken hans kre gifft Seuende haluen Schepel Roggen, Seuende haluen fchepel hauern, twene fchepel weiten, dry fchepel gerften, Seuen Schillinge pennighe, eyn hun, teyn eyger vnd enen weken kefse, vnd von Refen vnd Michil fin broder Seuend haluen fchepel Roggen, Seuendehaluen fchepel hauern, twe fchepel weiten, dry fchepel gerften, Seuen fchillinge pennighe, eyn hun, teyn eygere vnd eynen weken kefe, Jacob vnd hans nygendorpe broder Seuendehaluen fchepel Roggen, Seuendehaluen fchepel hauern, twe fchepel weyten, dry Schepel gherften, Seuen fchillinge pennighe, eyn hun, teyn eygere vnd eynen weken kefse vnd alle dit obingeseuren korn is pacht mathe. Vnd die von Borgh mogen die vorgeseuren guder nach dode ffrederikes Brofchen genyten vnd gebruken, vnd dar ane schullen vnde willen wir vnd vnfer nakomen fy nicht hindern noch erren. Mid orkunde difses briues vorfegilt mit vnferm angehengeden Ingefegil. Vnd wir Guntzel von bertenfleuen domprouest, Johan von Barby dekan vnd Capittel gemeyne der obingnanten kerken magdeborchs bekennen ok, dat diffe vorgeseuren voreygenunge vnd vorschriynge mit vnfirm willen vnd fulbort gefchin findt vnd habin des to bekentnisse vnfers Capittels Segil by des ergnanten vnfers gnedigen heren jngefegil ok williken an difsen briff laten hangen, de gegeuen is to Magdeborch, nach godes gebort virteynhundert jar, dar nach jn dem dri vnd virtigiftem jare, am Sondage vocem iocunditatis.

Nach einer alten Copie im Stadt-Archive zu Burg Nr. 157.

CV. Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und der Jüngere verleihen den Gebrüdern Heinze und Albrecht Kracht das Dorf Barckwitz in der Vogtei Briesen, am 6. Mai 1444.

Von gots gnaden wir fridrich, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd fridrich gebrudere, Marggrafen czu Branndenborg vnd Burggrafen czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit difsem briefe vor vns, vnfer erben vnd nachkomen Marggrafen czu Brandenburg, das wir angesehen vnd erkant haben fulch danckneme getruwe dinste, die vns vnd vnfer herfchafft vnzere lieben getruwen Heinze kracht, itzund vnfer oberster schreiber, vnd albrecht kracht, fin bruder, itzund vnfer vogt czu Trebbin, offte vnd dicke getan haben, tegelichen ton vnd hinfur ouch tun werden. Darumb vnd ouch von funderlichen gnaden haben wir den gnanten heintzen vnd Albrechten vnd allen iren menlichen leibzlehnerben czu einem rechten angefelle vnd czu manlehn gnediglich verlihen das dorff Barckwitz, in der voigte Britzen gele-

gen, mit allen vnd iczlichen sinen czugehorungen, dinsten, Obirsten vnd nydersten gerichtten, mit dem kirchlehn dafelbst, mit czinsen, Renten an getreyde vnd an gelde, Pechten, hunren, auch mit ackern, wesen, weyden, holczen, puffschen, struchen vnd sunst mit allen gnaden, friheiten vnd gerechtigkeiten, nichts vtzgenommen, alle dasselbe dorff vorczyten Heinrich Hasenbalk seliger gedechtnisse von vnserm lieben herrn vnd vater seligen vnd von vnser herhschafft czu manlehen beselzen vnd das annen sinem elichem wibe, die itzund volrad von etzstorff czu elichem wibe hat, czu leipgedinge hat lassen leihen: vnd wir verliehn den obgnannten heintzen vnd albrechten vnd allen iren menlichen leibfehnserben das benannte dorff Brackwitz mit allen sinen benannten czugehorungen, gnaden, friheiten vnd gerechtigkeiten czu einem rechten angefelle vnd czu manlehn In crafft vnd macht disses briefes, Also das die obgnannten heintze vnd albrecht vnd ire menlich leibfehnserben das obgeschriben dorff Brackwitz mit seinen benannten vnd vnbenannten czugehorungen, czinsen, renten vnd gerechtigkeiten nach der obgnannten Annen tode von stund Innemen, das denn hinfurder von vns vnd vnser herhschafft der Marggraueschafft czu Brandenburg czu rechten manlehn, als oft des not geschicht, haben, nemen, entpahn vnd das vngehindert besitzen vnd vns ouch dauon halden, dinen vnd tun fullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist, vnd wir geben In des czu einem Inwiser vnsern Rath vnd lieben getruwen Jungen otten von Slywen. Ouch fullen sy macht haben, ob sy sich vmmb das benannte dorff mit der obgnannten frowen vertragen vnd das leipgedinge mit willen von ir bringen mochten, das denn czu besitzen, als obgeschriben steet, ane arg vnd ane alles geuerde, vnd des czu orkunde haben wir obgnannte Marggrafen fridrich vnd fridrich vnser iglicher sein Ingesigel mit guten willen vnd wissen an dissen brieff heissen hengen, der gegeben ist czu Tangermunde, Nach gots gebort virczehnhundert Jar vnd darnach Im vircvirczigsten Jare, Am Mittwoch nach dem Sontage Jubilate.

De mandato domini Marchionis Johannes Bere Notarius.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 154.

CVI. Kurfürst Friedrich gestattet seinem Rathe Achim Hake zu Dalge Gebungen an einen Bürger zu Cöln zu verpfänden, am 11. August 1444.

Wir frederich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen offentlich mit diezem brieffe, das vor vns komen ist vnser Rath vnd lieber getruwer Achim hake czu dalge vnd hat vns gebeten, Im zcu gonnen vnd zcu erlauben, das er hanse Mewese, vnserem borgerer zcu Colen, funff stücke gelts vor LXX schogk versetzzen vnd vff eynem widerkoufe verkoufen muge mit namen in dem dorffe zcu dalge vff peter kelres hoff vnd II hufen XVI scheffel roggen vnd XVI scheffel habern, vff wilke Odelen hoff vnd II hufen XVI scheffel roggen vnd XVI scheffel habern, vff Jasparn gisz hoff vnd I huben VIII scheffel roggen vnd VIII scheffel habern, vff hans odelen hoff vnd I hufen XX scheffel roggen vnd XX scheffel habern vnd I schog in der bete in dem dorffe dalge vff die gemeynen gebure vff Sand Mertens tag, alles Jerlicher czynse vnd Rente. Nu haben wir des gnannten Achyms bete angesehen vnde haben Im gegonnet vnd erlobet, die obgeschriben guterer, Jerlichen czynse vnd Rente dem genannten hanse Mewese vor LXX